

KREIS ESSLINGEN

PINNWAND

Einbrecher erbeuten Schmuck in drei Häusern

(kh) – Die Tage werden kürzer, die Einbrecher im Kreis Esslingen aktiver, berichtet die Polizei. Am Mittwochabend brach ein Unbekannter an einem Reihenhaus im Hölderlinweg in Hochdorf eine Terrassentür auf. Im Haus erbeutete er Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro. Ebenfalls am Mittwoch wurde im Laufe des Tages in ein Zweifamilienhaus in der Neuffenstraße in Leinfelden eingebrochen. Der Täter hebelte ein Fenster auf und nahm Schmuck von bislang unbekanntem Wert mit. An einem Einfamilienhaus im Erlengweg in Bonlanden brach ein Einbrecher zwischen Montagmorgen und Mittwochmorgen ebenfalls ein Fenster auf und gelangte so ins Innere. Der Täter stahl auch hier Schmuck von unbekanntem Wert.

BALTMANNSSWEILER

Belcanto Harmonists singen beim Liederkranz

(kh) – Das Gesangsquintett Belcanto Harmonists tritt beim Konzert des Liederkranzes Hohengehren morgen um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Baltmannsweiler auf. Die Sänger, Daniel Schreiber, Alexander Yudenkov, Huber Mayer, Bernhard Hartmann und Mikhail Shashkov haben sich zusammen mit dem Pianisten Michael Kuhn auf die anspruchsvollen Arrangements der Comedian Harmonists spezialisiert. Die Veranstalter versprechen technische Perfektion, hohe musikalische Virtuosität und einen perfekten harmonischen Chorklang. Beim Konzert zum 170-jährigen Bestehen des Liederkranzes tritt ebenfalls die Sopranistin Constanze Seitz auf. Sie singt Lieder von Robert Schumann und Albert Lortzing. Den größten Teil des Programms gestalten allerdings die beiden Chöre des Liederkranzes, der erstmalig von Wolfgang Layer geleitete junge Chor Joy of Music und der in Chorgemeinschaft mit Sängern aus Aichschieß auftretende und von Gotthilf Greiner dirigierte Männerchor. Die Chöre singen internationale Volkslieder, Schlager, Pop-Literatur und klassische Chormusik.

FILDERSTADT

Heftiger Auffahrunfall im Flughafentunnel

(kh) – Der Fahrer eines Transporters hat am Mittwochnachmittag im Flughafentunnel zu spät bemerkt, dass der Verkehr vor ihm stockte. Wie die Polizei berichtet, schob er drei Autos aufeinander, ein Fahrer wurde verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 26 000 Euro.

AMC Mittlerer Neckar

Finalatmosphäre im Neckartal: 180 Kinder und Jugendliche haben in Wernau den württembergischen Endlauf beim ADAC-Fahrradturnier bestritten. Schirmherr war Verkehrsminister Winfried Hermann. Die Klassensieger qualifizierten sich für das Bundesfinale in Saarbrücken. Für den AMC Mittlerer Neckar, der das Turnier ausrichtete, gab es viel Lob. „Ein sehr gut organisiertes Finale“, sagte ADAC-Vorstandsmitglied Carl-Eugen Metz. Der AMC hatte etwa 60 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Wernaus Bürgermeister Armin Elbl zeigte sich erfreut, dass seine Stadt für das württembergische Finale ausgewählt worden war. Er nahm auch eine Siegerehrung vor. Bei den Gastgebern herrschte noch aus einem anderen Grund beste Laune. Vier der sechs Klassensieger starteten für den AMC. Julia Oswald (Denkendorf), Pia Brandes und Levin Brandes (beide Ostfildern) sowie Saskia Kowatsch (Schlierbach) setzten sich in der jeweiligen Altersklasse durch. Vier von sechs württembergischen Siegern aus einem Club – ein Novum in der 36-jährigen Geschichte des Turniers. Nur zweimal gewannen Radler aus anderen Clubs. Das Jugendfahrradturnier ist seit 36 Jahren eine Erfolgsgeschichte. In diesem Jahr gab es in Württemberg mehr als 7000 Teilnehmer in den regionalen Vorturnieren, knapp

Maler- und Lackierer-Innung Neckar-Fils

Mehr als 70 Auszubildende der Berufe Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer sowie Bau- und Metallmaler durfte Innungsoberrmeister Andreas Schlesinger feierlich von den Pflichten der Ausbildungszeit losprechen und in den Gesellenstand erheben. „Wer im Handwerk einen Beruf erlernt, bekommt mehr mit auf den Weg als fachliches Wissen und handwerkliches Können. Sie entwickeln menschliche und soziale Stärken, die nicht aus dem Lehrbuch zu haben sind“, wandte sich der Obermeister an seine jungen Kollegen. Er betonte, dass Bauphysik, energetische Sanierung, die Vielfalt der Baustoffe und der Anwendungstechniken sowie die abschließenden Farb- und Gestaltungskonzepte den Beruf zu einem hochspezialisierten machen. „Sie haben einen Beruf gewählt, der nie langweilig wird, und Sie schaffen Unikate und Werte, die währungsstabil sind, das ist in unserer Zeit wieder ein hohes Gut.“ Strahlend und stolz nahmen die Jungesellen und Jungesellen vor fast 200 Gästen in der festlichen Atmosphäre der Heiligkreuzkirche in Nürtingen die Glückwünsche sowie ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe entgegen und freuten sich, dass sie noch einmal Gelegenheit hatten, sich von ihren Lehrern, Ausbildern und von einander zu verabschieden. Besonderen Grund zu feiern hatten die Innungspreisträger, die von den Prüfungsvorsitzenden Steffen Schweizer und Hans Gärtner ausgezeichnet wurden. Einen Glückwunsch zu dieser Leistung richtete Innungsgeschäftsführerin Claudia Puschmann vor allem auch an die Ausbildungsbetriebe. Außerdem appellierte sie an die Absolventen, in ihren künftigen Kollegen nicht nur die Konkurrenz zu sehen. „Auch für Sie gilt, was die Innung seit langem lebt: Nur gemeinsam sind wir stark. Das Ziel verbindet und das Ziel heißt Qualität und

Veranstalter stellt vier von sechs Siegern



Pia (links) und Levin Brandes aus Ostfildern belegen in ihren Altersgruppen jeweils Platz 1.

350 000 sind jährlich deutschlandweit dabei. Unter den Augen von Punktrichtern mussten sie in der Neckartalsporthalle einen 200 Meter langen Parcours mit acht Stationen (Anfahren, Spurbrett, Kreisel, Achter, Schrägbrett, Spurwechsel, Slalom, Bremstest) bewältigen und

nachweisen, dass sie fehlerfrei und sicher fahren können. Bei den ersten Aufgaben kam es darauf an, möglichst korrekt und fehlerlos zu fahren. Erst im Schlussteil wurde die Zeit gemessen. Bei den Mädchen der Jahrgänge 2002/2003 gewann Julia Oswald aus Denkendorf vor Diana

Hermann aus Köngen. Bei den Jungen siegte Levin Brandes aus Ostfildern. Pia Brandes aus Ostfildern war die Beste der Jahrgänge 2000/2001. Bei den Jahrgängen 1996 bis 1999 gewann Saskia Kowatsch aus Schlierbach, Lara Teuber aus Deizisau belegte den dritten Platz.



Foto: e

Kreissparkasse

Küster und Verlei 40 Jahre im Dienst

Hannelore Küster und Hans-Joachim Verlei können auf jeweils 40 Jahre Beschäftigung bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen zurückblicken. Beide sind gelernte Bankkaufleute und absolvierten im Anschluss an ihre Ausbildung an der Sparkassenakademie den Studiengang Bankfachwirt, den sie später um den IHK-Bankfachwirt ergänzten. Hannelore Küster ist von Beginn ihrer Berufstätigkeit an als Privatkundenberaterin in der Filiale Echterdingen tätig. Hans-Joachim Verlei sammelte Erfahrung in der Kundenberatung bei verschiedenen Filialen in Esslingen, bevor er vor 31 Jahren die Leitung der Kreissparkassen-Filiale Ruit übernahm. Diese Funktion hat der in Ostfildern auch als Stadtrat engagierte Verlei bis heute inne. Beide Jubilare sind für ihre Kunden kompetente und freundliche Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten. Die Vorgesetzten dankten in einer Feierstunde den erfahrenen Beratern für ihre jahrelange Verbundenheit und ihr Engagement für die Kreissparkasse und deren Kunden.

Bergwacht Esslingen

Bei Tag der offenen Tür neues Fahrzeug vorgestellt

Auf der Erwin-Wittmann-Hütte der Bergwacht Esslingen fand vor kurzem ein Tag der offenen Tür statt. Bei überraschend gutem Wetter durften die Kleinen auf einer Slackline turnen oder mit einer Strickleiter einen Baum besteigen, während die Erwachsenen bei Speis und Trank schunkeln, tratschen oder das neue Bergwacht-Einsatzfahrzeug betrachten konnten. Das von der Bergwacht Esslingen und der Firma Martin Schäfer GmbH konzipierte Fahrzeug ist optimal auf das Einsatzgebiet auf der Schwäbischen Alb zugeschnitten. So können Patienten nicht nur liegend im Auto gelagert, sondern im Notfall mit diesem auch transportiert werden. Bereitschaftsleiter Jörg Hering: „Ich bin zuversichtlich, dass das neue Fahrzeug unseren Ansprüchen entspricht und sich in zahlreichen Einsätzen als notwendige und lohnenswerte Innovation herausstellen wird.“ Auch DRK-Kreisverbandsvorsitzender Martin Rommel gratulierte zum neuen Fahrzeug.

HINWEIS

Unter der Rubrik „Pinnwand“ veröffentlicht die EZ Beiträge, die ihr von Vereinen, Schulen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen zugeschickt worden sind. Für den Inhalt übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.

Erfolgreicher Start ins Berufsleben



In der Nürtinger Kreuzkirche nehmen die 70 frisch gebackenen Gesellen und Gesellinnen der Maler und Lackiererinnung ihre Lossprechung und ihre Preise entgegen. Foto: e

te entgegen und freuten sich, dass sie noch einmal Gelegenheit hatten, sich von ihren Lehrern, Ausbildern und von einander zu verabschieden. Besonderen Grund zu feiern hatten die Innungspreisträger, die von den Prüfungsvorsitzenden Steffen Schweizer und Hans Gärtner ausgezeichnet wurden. Einen Glückwunsch zu dieser Leistung richtete Innungsgeschäftsführerin Claudia Puschmann vor allem auch an die Ausbildungsbetriebe. Außerdem appellierte sie an die Absolventen, in ihren künftigen Kollegen nicht nur die Konkurrenz zu sehen. „Auch für Sie gilt, was die Innung seit langem lebt: Nur gemeinsam sind wir stark. Das Ziel verbindet und das Ziel heißt Qualität und

Zukunftssicherung des Berufsstandes.“ Innungspreisträger der Maler und Lackierer ist Vera Siebert (Firma Rudi Schmid in Nürtingen), der Fahrzeuglackierer Dominik Werner (Firma Reiterer in Kirchheim) und die Bau- und Metallmalerin Yvonne Bäßner (Firma Kötzle & Starosta in Göppingen).

ANZEIGE

ANZEIGE

LESERREISEN

Eßlinger Zeitung Cannstatter Zeitung Untertürkheimer Zeitung

ROM – EWIGE HEILIGE STADT

Städtereise vom 5. bis 10. November 2011



Kolosseum

Mehr als zweieinhalb Jahrtausende prägen das Gesicht der italienischen Hauptstadt. Der Legende nach einst von Romulus in den sumpfigen Niederungen des Tibers gegründet, von etruskischen Königen zu einer Stadt geformt, von römischen Senatoren und Cäsaren allmählich zum Mittelpunkt eines gigantischen Imperiums gereift, wurde Rom schließlich von den Päpsten zum Zentrum der katholischen Christenheit.

Entdecken Sie diese Stadt, die sich wie ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch präsentiert. Eine Münze in den Fontana di Trevi werfen, das Kolosseum und das Kapitol besichtigen, eine Rast auf der Spanischen Treppe, die Vatikanstadt mit Petersplatz, Petersdom, Vatikanische Museen und die Sixtinische Kapelle besuchen, die Katakomben an der Via Appia Antica besichtigen. Rom gleicht einem Freilichtmuseum. Unser Hotel befindet sich in der Nähe zum Petersdom und ist somit ein idealer Ausgangspunkt für individuelle Unternehmungen in der Stadt.



Vatikan

Die Höhepunkte der Reise

- Bewährte örtliche deutsch sprechende Reiseleitung
- Das Hotel liegt zentrumsnah
- Lichterfahrt mit Abendessen
- Flüge ab/bis Stuttgart
- Audienz Papst Benedikt XVI

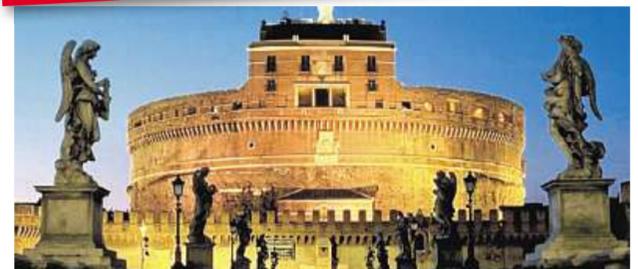
Veranstalter: Mondial-Tours

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Reisepreis pro Person

Im Doppelzimmer € 795,-

Einzelzimmerzuschlag € 190,-



Engelsburg

Leistungen

- Flug von Stuttgart nach Rom und zurück
- Flughafensteuern und Flugsicherheitsgebühren
- Bustransfer vom Flughafen Rom zum Hotel und zurück
- 5 Übernachtungen in gutem 4-Sterne-Hotel
- Tägliches Frühstücksbüfett
- Örtliche deutsch sprechende Reiseleitung
- Lichterfahrt inklusive Abendessen
- Ganztägige Stadtführung
- Papstaudienz, falls anwesend
- Reisebegleitung durch den Verlag
- EZ-Reiseunterlagen, Insolvenzversicherung

BERATUNG UND BUCHUNG:

Esslingen Marktplatz 6 im EZ-Haus
Bad Cannstatt Wilhelmstraße 20
Untertürkheim Im Storchenmarkt

Tel. 07 11/93 10-333
Tel. 07 11/955 68-11
Tel. 07 11/33 69 37-0

Die ausführlichen Reiseinformationen erhalten Sie im neckar-reisebüro oder bei www.esslinger-zeitung.de

Exklusive
Leserreise der
Eßlinger Zeitung

neckar-reisebüro
Ihr Partner für Urlaub und Reisen